

KURZ NOTIERT

von Anke Timmann

■ EU unterstützt Minenräumung mit 1,3 Millionen Euro

Die EU bestätigt ihr Engagement bei der Räumung von Blindgängern in Laos durch die Zusage einer finanziellen Unterstützung des Räumungsprojektes UXO in Höhe von 1,3 Millionen Euro bis August 2015. Strategien sollen entwickelt sowie die Koordination der UXO-Aktivitäten und die Projekte in Attapeu unterstützt werden, wozu Räumung, Studien und Trainings gehören.

Bekräftigt wurde von der EU damit auch die Bedeutsamkeit des neunten Millenniumszieles – die Räumung von Blindgängern, was

als zentrale Voraussetzung zur Erreichung der anderen acht Ziele gilt. Die EU unterstreicht damit ihren Willen zu einer langfristigen Beteiligung bei der Bekämpfung von Blindgängern. Laos will den Prozess beschleunigen, die Verpflichtungen im Rahmen der *Convention in Cluster Munitions* umzusetzen und das Ziel erreichen, 2020 nicht mehr zu den Least Developed Countries (LDC) zu gehören.

Blindgänger beeinflussen noch immer das Leben der ländlichen Bevölkerung, indem sie kulturfä-

higes Land begrenzen, vor allem in den Bergregionen des Nordens und Südens. Das UXO-Programm wurde 1996 in Laos etabliert. Trotz der hohen Zahl an Blindgängern, kann das Programm Erfolge vorweisen. Für die Zukunft ist eine weitere finanzielle Unterstützung und die Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation mit andern Entwicklungsprojekten erforderlich.

Vientiane Times 1.10.2012

■ IFAD eröffnet neues Büro in Laos

Der *International Fund for Agricultural Development* (IFAD) eröffnete Ende September ein Büro in Laos, um die landwirtschaftliche Entwicklung vor Ort zu unterstützen. Durch das neue Büro und die damit verbundene Nähe zur Bevölkerung erhoffen sich die Verantwortlichen ein tieferes Verständnis der lokalen Bedürfnisse, um diese bei der Planung und Implementierung von Projekten besser zu berücksichtigen. Im Rahmen der nachhaltigen Ernährungssicherung sollen hauptsächlich ein gemeinschaftsbasierter Zugang und ein Management von Land und Ressourcen geschaffen

werden. Außerdem sollen Beratungen zu relevanten Themen und der Zugang zu Märkten für ausgewählte Produkte ermöglicht werden. Zielgruppe sind vor allem Kleinbauern.

Kleinbauern sind der Schlüssel zur Armutsbekämpfung. Landesdirektorin Stefania Dina betont den Zusammenhang zwischen steigenden globalen Lebensmittel- und Energiepreisen und der armen Bevölkerung, deren Lebensmittelverbrauch den größten Teil ihres Budgets ausmacht. IFAD will genau hier ansetzen und Wissen und Techniken in den Bereichen Landwirtschaft

und Ernährung vermitteln, um Arbeitskräfte auszubilden, die den heutigen Entwicklungsanforderungen gewachsen sind. Laos wurde 1978 Mitglied der IFAD und bekam seit 1980 mehr als 100 Millionen US-Dollar Unterstützung durch die IFAD. Von den Projekten erwartet die IFAD weiterhin positiven Einfluss auf den Aufbau einer partnerschaftlichen Beziehung, den Politikdialog und die Bereiche Wissensmanagement und Innovation.

Vientiane Times 27.9.2012;

IFAD 1.10.2012

■ Laotische Behörden schließen Travellerparadies in Vang Vieng

»Feiern ohne Grenzen« – Tubing, Drogen, Alkohol, Musik und verrückte Spiele am Fluss Nam Song – dafür ist Vang Vieng in den letzten Jahren bekannt geworden. Dieses Treiben ist den laotischen Behörden nun zu viel geworden. Im August wurden mindestens 24 Bars geschlossen. Ursachen für das drastische Durchgreifen der Behörden waren zahlreichen Unfälle. Das Zusammenspiel

von übermäßigem Alkohol- und Drogenkonsum, das Unterschätzen der Stromschnellen und die vielfach ungenügend gesicherten Seilbahnen führten sogar zu Todesfällen. Im Jahr 2011 starben nach offiziellen Angaben 22 Backpacker. 2012 gab es bisher sechs Tote.

Vang Vieng hat 25.000 Einwohner. Der idyllische Ort liegt etwa 160 Kilometer nördlich

von Vientiane und ist umgeben von hohen Karstbergen. Schnell wurde es zu einem beliebten Reiseziel. Bis zu 150.000 Touristen kommen jährlich in den Ort.

Wie es weitergeht, ist noch unklar. Im Gespräch sind die Wiedereröffnung der Wasserseilbahnen und die Einführung von Sicherheitsvorkehrungen.

CNN 30.8.2012;

TravelDailyNews 22.8.2012

Die Autorin ist Dozentin an der Deutschen Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) in Bad Honnef und bereitet Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit auf ihren Einsatz in Laos vor.